

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg  
Stadtvertretung**

10.10.2024

**Niederschrift**

**über die 2. Sitzung der Stadtvertretung am Mittwoch, 09.10.2024**

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Sitzungssaal, Marktplatz 1

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Unterbrechung: 17:10 Uhr bis 17:23 Uhr  
18:52 Uhr bis 19:02 Uhr

Anwesenheit: Soll 43 Mitglieder der Stadtvertretung  
Ist 36 Mitglieder der Stadtvertretung  
83,72 %

Anwesende Gremiumsmitglieder

|                                  |                                   |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| Ratsherr Jens Kreutzer           | BSW/BfN                           |
| Ratsfrau Mandy Arndt             | AfD                               |
| Ratsfrau Dr. Sabine Balschat     | BSW/BfN                           |
| Ratsherr Thomas Gesswein         | CDUplus                           |
| Ratsherr Jörg Borchert           | CDUplus                           |
| Ratsherr Björn Bromberger        | CDUplus                           |
| Ratsherr Steffen Bülow           | CDUplus                           |
| Ratsherr Prof. Dr. Michael Ernst | Projekt NB                        |
| Ratsherr Peter Fink              | AfD                               |
| Ratsfrau Vanessa Freund          | SPD/Grüne                         |
| Ratsherr Steven Giermann         | CDUplus                           |
| Ratsherr Tim Großmüller          | fraktionslos                      |
| Ratsherr Harry Hahne             | BSW/BfN                           |
| Ratsherr Holger Hanson           | Projekt NB                        |
| Ratsherr Bernd Herrmann          | Projekt NB                        |
| Ratsherr Olaf Jammrath           | BSW/BfN                           |
| Ratsherr Toni Jaschinski         | fraktionslos, (für SPD/Grüne +ZG) |
| Ratsherr Dr. Rainer Kirchhefer   | SPD/Grüne                         |
| Ratsherr Jörg Kracht             | AfD                               |
| Ratsfrau Anett Kreutzer          | BSW/BfN                           |
| Ratsherr Dr. Roman Kubetschek    | Projekt NB                        |
| Ratsherr Jan Kuhnert             | BSW/BfN                           |
| Ratsherr Holger Mieth            | SPD/Grüne                         |
| Ratsherr Maik Ohlenforst         | AfD                               |
| Ratsfrau Ina Paulitschke         | SPD/Grüne                         |
| Ratsherr Kay Reinders            | fraktionslos, (für SPD/Grüne +ZG) |

|                               |           |
|-------------------------------|-----------|
| Ratsfrau Antje Rohde          | BSW/BfN   |
| Ratsherr Olaf Schanz          | AfD       |
| Ratsherr Robert Schnell       | AfD       |
| Ratsfrau Yvette Schöler       | CDUplus   |
| Ratsherr Heiko Schröder       | CDUplus   |
| Ratsherr Thomas Schröder      | BSW/BfN   |
| Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke | BSW/BfN   |
| Ratsherr Michael Stieber      | SPD/Grüne |
| Ratsfrau Sibylle Weber        | AfD       |
| Ratsherr Raphael Wittek       | CDUplus   |

#### Abwesende Gremiumsmitglied

|                                       |                                   |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Ratsherr Nicola D'Aniello             | CDUplus                           |
| Ratsfrau Gritta Neumann               | CDUplus                           |
| Ratsherr Roland Fanselow              | AfD                               |
| Ratsfrau Caterina Muth                | fraktionslos, (für SPD/Grüne +ZG) |
| Ratsfrau Sigrid Strelow               | AfD                               |
| Ratsherr Prof. Dr. Roman F. Oppermann | SPD/Grüne                         |
| Ratsherr Jörg Albrecht                | SPD/Grüne                         |

#### **Anwesende Stadtverwaltung**

|                              |                                                         |
|------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Silvio Witt                  | Oberbürgermeister                                       |
| Peter Modemann               | 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters                |
| Katja Piotrowski             | 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters              |
| Dominik Meyer zu Schlochtern | Fachbereichsleiter Schule, Kultur, Sport und Recht      |
| Heike Rath sack              | Abteilungsleiterin Recht und Vergaben                   |
| Thomas Murawski              | Leiter Büro des Oberbürgermeisters                      |
| Dirk Schwabe                 | Betriebsleiter Eigenbetrieb Immobilienmanagement        |
| Ingo Bachmann                | Beauftragter Beteiligungsmanagement                     |
| Janine Kriegler              | Abteilungsleiterin Wirtschaft, Stadtentwicklung, Wohnen |
| Kerstin Brecht               | Abteilungsleiterin Stadtplanung                         |
| Oliver Behm                  | Abteilungsleiter Brandschutz und Rettungsdienst         |
| Gitta Kutzik                 | Leiterin Rechnungsprüfungsamt                           |
| Conny Kapler                 | Leiterin Büro der Stadtvertretung                       |
| Marcel Grömke                | Leiter Presse, Medien und Öffentlichkeitsarbeit         |
| Christina Weimann            | Sachbearbeiterin Finanzsteuerung                        |

#### **Öffentlicher Teil**

##### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Stadtpräsident Gesswein eröffnet die 2. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Mitglieder der Stadtvertretung, den Oberbürgermeister sowie die anwesenden Gäste.

##### **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Stadtpräsident Gesswein informiert darüber, dass von der gesamten Sitzung Tonaufnahmen angefertigt werden. Aus diesem Grund bittet er, bei Wortmeldungen die Saalmikrofone zu nutzen.

Herr Hahlweg berichtet zur Grundschule Datzeberg. Diese sei 2017 für 800.000 Euro teilsaniert worden. Dem Nordkurier vom 11.02.2020 konnte Herr Hahlweg entnehmen, dass die Stadt mit Fördermitteln in Höhe von 1,8 Millionen Euro des Fonds für Städtebauförderung zur weiteren Sanierung der Grundschule unterstützt wurde. Er bittet um Darlegung der Verwendung der Fördermittel. Physiotherapie und Hausarzt seien bereits aus dem

Datzecenter gezogen. Herr Hahlweg meint hier einen Zusammenhang zum Umzug der Grundschule Datzeberg ins Center zu erkennen. Als nächsten Punkt erwähnt er das Thema Fernwärmeversorgung in Neubrandenburg und bittet um weitere Informationen.

Er bittet die Ratsfrauen und Ratsherren um Information, wie dem Hausarztmangel in der Stadt entgegengewirkt werden kann. Herr Hahlweg erwähnt den geplanten Hotelstandort in der Poststraße. Dieser sei ein Miasstand, bei dem keine Entwicklung zu erkennen sei.

Abschließend bezieht sich Herr Hahlweg auf die Ordnung und Sauberkeit in Neubrandenburg. Hier werde nur verstärkt auf die Innenstadt und den Kulturpark geachtet, das Wohngebiet Lindenberg beispielsweise werde vernachlässigt.

Oberbürgermeister **Witt** sagt eine schriftliche Beantwortung zu. Zur Grundschule Datzeberg führt Oberbürgermeister **Witt** aus, dass mit dem Eigentümer des Datzecenters vereinbart sei, dass es nicht zu Kündigungen komme, wenn die Grundschule einziehe. Im Jahr 2017 sei eine Teilsanierung an der Grundschule an Fassade, Fenstern und Verschattung vorgenommen worden. Weitere Planungen hätten ergeben, dass ein Sanierungsbedarf bestünde, welcher nicht wirtschaftlich darstellbar sei. Demzufolge sei gemäß dem Beschluss der Stadtvertretung ein Umzug zum Schuljahr 2026/2027 vorgesehen. Damit seien die eingesetzten Fördermittel zehn Jahre gebunden gewesen. Der Hausarzt sei unabhängig davon in eine andere, standortnahe Immobilie umgezogen. Zum Hotelstandort werde unter TOP 6 ausgeführt.

Ratsherr **Großmüller** bezieht sich auf den von Herrn Hahlweg angesprochenen Hausarztmangel. Nach eigenen Informationen sei das Fehlen attraktiver Wohnmöglichkeiten sowie von Ärztehäusern ursächlich dafür.

Ratsherr **Schwanke** betont die Fortschritte, die zur Ordnung und Sauberkeit in den vergangenen Jahren erreicht werden konnten.

Ratsherr **Dr. Kubetschek** führt zum Zahnärztemangel in Mecklenburg-Vorpommern aus. Es gäbe eine neue Approbationsordnung, welche vorschreibe, dass das Verhältnis zwischen Lehrkräften und Studierenden geändert werde. Dies habe zur Folge, dass an den Universitäten Greifswald und Rostock mehr Lehrpersonal organisiert worden sei, während andere Bundesländer Studierendenzahlen reduziert hätten. Studierende aus diesen Bundesländern würden nun nach Mecklenburg-Vorpommern drängen. Diese hätten aber eine geringere Bleibeperspektive im Land. Derzeit sei kein praktikabler Weg bekannt, Ärzte hier anzusiedeln. Es gäbe aber Überlegungen, junge Ärztinnen und Ärzte aus Ungarn nach Mecklenburg-Vorpommern zu holen.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** verweist auf einen kürzlich gefassten Beschluss der Stadtvertretung zur Ansiedlung von Ärzten. Die kassenärztliche Vereinigung, in deren Zuständigkeit die ambulante ärztliche Versorgung falle, sei aufgefordert worden tätig zu werden. Dennoch müsse die Stadt attraktiv für Zuziehende aus dem In- und Ausland sein.

### **TOP 3      Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**Stadtpräsident** Gesswein stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest (Postausgang 01.10.2024). Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **TOP 4      Beschluss über die Niederschrift der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung am 04.09.2024**

**Abstimmungsergebnis:** Die Niederschrift wird bei 4 Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich bestätigt.

### **TOP 5      Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Vorlage: INF/VIII/0018**

Ratsherr Dr. **Kirchhefer** bittet um nähere Information zur Umsetzung des Beschlusses zur Nutzung von Immobilien und Flächen der Stadt für erneuerbare Energien. Oberbürgermeister **Witt** sagt die Beantwortung in den betreffenden Ausschüssen zu.

## TOP 6 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Ratsherr **Schnell** bittet um die Beantwortung seiner Frage zum Belastungsstand von Verwaltungsmitarbeitenden der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. Dargestellt werden sollen die Anzahl der Überlastungsanzeigen in den Jahren 2022, 2023 sowie bis zum 01.10.2024 mit der Zuordnung aus welchen Bereichen die Anzeigen stammen. Die Anfrage bekommt die Nummer *ANF/VIII/0013*.

Ratsherr **Großmüller** bittet um Beantwortung, wie die Beschlüsse BV/VII/0803 „Prävention stärken“ und BV/VII/0273 „Kommunales Sicherheitskonzept der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg“ umgesetzt worden sind. Die Anfrage bekommt die Nummer *ANF/VIII/0014*.

Oberbürgermeister **Witt** informiert zu einem Schreiben des Finanzministeriums zur ehemaligen JVA Neubrandenburg. Er verliest das Schreiben.

→ Anlage 1 zum Protokoll

Weiterhin verliest Oberbürgermeister **Witt** ein Schreiben des Innenministeriums zur Städtebaufördermaßnahme „Altstadt/Treptower Tor“.

→ Anlage 2 zum Protokoll

Damit seien die Voraussetzungen geschaffen, die vorbereiteten Ausschreibungsunterlagen anzuwenden.

Stadtpräsident **Gesswein** bittet die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter bei Verlassen des Sitzungsraums um Information an die Mitarbeitenden des Büros der Stadtvertretung, um für Abstimmungen die genaue Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten festzustellen.

## TOP 7 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Stadtpräsident **Gesswein** weist die Ratsfrauen und Ratsherren auf § 8 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung hin, insbesondere für Änderungsanträge, die während der Sitzung gestellt werden:

(Auszug)

### „Geschäftsordnung § 8 Beschlussvorlagen

- (2) Beschlussvorschläge zu Angelegenheiten sind schriftlich in kurzer und klarer Form abzufassen. Sie sind durch die Einreicherin oder den Einreicher zu begründen. Die finanziellen Auswirkungen sind aufzuzeigen.
- (3) Abs. 2 gilt auch für Anträge, die während der Beratung in die Stadtvertretung eingebracht werden. Anträge zur Geschäftsordnung bleiben davon unberührt.“

Zur Einladung und der öffentlichen Bekanntmachung gibt er folgende Änderungen bekannt:

- BV/VIII/0064 (TOP 24) wird vom Einreicher zurückgezogen,
- BV/VIII/0046 (TOP 15) Änderungsantrag Nr. 1 wird vom Einreicher (Projekt NB) zurückgezogen und durch Änderungsantrag Nr. 2 ersetzt,
- BV/VIII/0065 (TOP 25) wird ergänzt um ein Änderungsblatt,
- BV/VIII/0073 (TOP 30) wird ergänzt um ein Änderungsblatt,
- BV/VIII/0006 (TOP 36) wird ergänzt um einen Änderungsantrag,
- BV/VIII/0057 (TOP 17), BV/VIII/0058 (TOP 18), BV/VIII/0059 (TOP 19), BV/VIII/0060 (TOP 20), BV/VIII/0061 (TOP 21), BV/VIII/0062 (TOP 22), BV/VIII/0063 (TOP 23),

BV/VIII/0066 (TOP 26) und BV/VIII/0067 (TOP 27) werden ebenfalls vom Einreicher zurückgezogen und Stadtpräsident Gesswein bittet um Streichung.

Er schlägt vor, BV/VIII/0015 (TOP 9) + BV/VIII/0016 (TOP 10) + BV/VIII/0017 (TOP 11) – betr. Wahl und Ernennung von Ehrenbeamten der freiwilligen Feuerwehren – in verbundener Aussprache zu behandeln.

Mitwirkungsverbot wird festgestellt zu:

- TOP 32 (BV/VIII/0009) für Ratsherrn **Borchert**,
- TOP 35 (BV/VIII/0005) für Ratsherrn **Gesswein** sowie
- TOP 38 (BV/VIII/0008) für die Ratsherren **Laschinski**, **Schnell** und **Schröder**, Thomas.

Rederechte werden beantragt für:

- TOP 33 (BV/VIII/0003) Herrn Meyer und Herrn Hüls, Geschäftsführer der FNT
- TOP 34 (BV/VIII/0004) Herrn Bähr, kaufmännischer Geschäftsführer der TOG
- TOP 36 (BV/VIII/0006) Frau Schimberg, Geschäftsführerin der VZN
- TOP 37 (BV/VIII/0007) Herrn Benischke und Herrn Wendelstorf, Geschäftsführer Neuwoges

Ratsherr **Großmüller** zieht die durch ihn eingereichten Beschlussvorlagen zurück:

- TOP 17 (BV/VIII/0057),
- TOP 18 (BV/VIII/0058),
- TOP 19 (BV/VIII/0059),
- TOP 20 (BV/VIII/0060),
- TOP 21 (BV/VIII/0061),
- TOP 22 (BV/VIII/0062),
- TOP 23 (BV/VIII/0063),
- TOP 24 (BV/VIII/0064),
- TOP 26 (BV/VIII/0066),
- TOP 27 (BV/VIII/0067)

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über die Rederechte abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.**

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.**

## **TOP 8 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung**

Die Tagesordnungspunkt 9 bis 11 werden in verbundener Aussprache behandelt.

## **TOP 9 Zustimmung zur Wahl des Gemeindewehrführers der Gemeindefeuerwehr Neubrandenburg und Ernennung zum Ehrenbeamten Vorlage: BV/VIII/0015**

**Abstimmungsergebnis:** Die Vorlage wird mit 35 Dafürstimmen beschlossen.

**Beschlusnummer:** **STV 2/9/2024**

**TOP 10    Zustimmung zur Wahl der stellvertretenden Gemeindewehrführerin der  
Gemeindefeuerwehr Neubrandenburg und Ernennung zur Ehrenbeamtin  
Vorlage: BV/VIII/0016**

**Abstimmungsergebnis:**    Die Vorlage wird mit 35 Dafürstimmen beschlossen.  
**Beschlusnummer:**        **STV 2/10/2024**

**TOP 11    Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der  
Ortsfeuerwehr Innenstadt und Ernennung zum Ehrenbeamten  
Vorlage: BV/VIII/0017**

**Abstimmungsergebnis:**    Die Vorlage wird mit 35 Dafürstimmen beschlossen.  
**Beschlusnummer:**        **STV 2/11/2024**

Stadtpräsident **Gesswein** bittet Rats Herrn Großmüller die Aufschrift seines T-Shirts zu bedecken, dieser könne ehrverletzend sein („Lieber ein grünes Haus als einen Grünen im Haus“). Rats Herr **Großmüller** wird dieser Bitte nicht nachkommen und erläutert, es handele sich um die Figur „Kermit, der Frosch“. Herr **Meyer zu Schlochtern** verweist auf §29 Abs. 1 Satz 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), der Stadtpräsident leite die Sitzungen, Sorge für die Aufrechterhaltung der Ordnung und übe das Hausrecht aus. Weisungen des Stadtpräsidenten zur Aufrechterhaltung der Ordnung seien Folge zu leisten. Weiterhin regle §29 Abs. 1 Satz 6 KV M-V „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung sind von gegenseitigem Respekt getragenen Umgangsformen verpflichtet, mit denen die Würde der Gemeindevertretung als Ort der demokratischen Willensbildung gewahrt wird.“ Dem objektiven Empfängerhorizont nach, handele es sich hier um Mitglieder der Partei „Bündnis 90/Die Grünen“. Die Aufforderung des Stadtpräsidenten sei somit gerechtfertigt und er empfiehlt Rats Herrn Großmüller dieser zu folgen. Rats Herr **Hanson** schlägt vor, alle Mitglieder der Stadtvertretung zum weiteren Verfahren zu befragen. Stadtpräsident **Gesswein** bittet Rats Herrn Dr. **Kirchhefer** um seine Meinung. Rats Herr Dr. **Kirchhefer** teilt mit, dass Ordnungsmaßnahmen dem Präsidium obliegen. Stadtpräsident **Gesswein** entscheidet sich gegen eine Ordnungsmaßnahme.

**TOP 12    Wahleinspruch Henning  
Vorlage: BV/VIII/0068**

Rats Herr **Schnell** legt dar, dass eine intensive Auseinandersetzung mit den eingereichten Wahleinsprüchen in einem Wahlprüfungsausschuss stattfinden sollte. Die Bildung dieses Ausschusses habe aber in der letzten Sitzung der Stadtvertretung keine Zustimmung gefunden. Daher werde man sich bei den Wahleinsprüchen Hanson und Sandmann enthalten.

**Abstimmungsergebnis:**    Die Vorlage wird mit 32 Dafürstimmen und 4 Gegenstimmen beschlossen.  
**Beschlusnummer:**        **STV 2/12/2024**

**TOP 13    Wahleinspruch Hanson  
Vorlage: BV/VIII/0069**

**Abstimmungsergebnis:**    Die Vorlage wird mit 23 Dafürstimmen, 6 Gegenstimmen und 7 Stimmenthaltungen beschlossen.  
**Beschlusnummer:**        **STV 2/13/2024**

**TOP 14     Wahleinspruch Sandmann**  
**Vorlage: BV/VIII/0070**

**Abstimmungsergebnis:** Die Vorlage wird mit 23 Dafürstimmen, 6 Gegenstimmen und 7 Stimmenthaltungen beschlossen.

**Beschlusnummer:**        **STV 2/14/2024**

**TOP 15     Schwimmhallenplanung beginnen - Bau langfristig vorbereiten**  
**Vorlage: BV/VIII/0046**

Ratsherr Dr. **Kubetschek** beantragt die namentliche Abstimmung.

Ratsherr **Bromberger** bringt die Vorlage ein und bittet um Zustimmung. Er mahnt den Investitionsstau der bestehenden Schwimmhalle an, eine langfristige Nutzung sei damit nicht gewährleistet. Des Weiteren gäbe es Kapazitätsprobleme, insbesondere für die Absicherung von Schulschwimmunterricht. Er hebt weiterhin die positiven Auswirkungen auf den Tourismus hervor. Die Planungen seien notwendig um Fördermittel zur Finanzierung des Vorhabens einzuwerben.

Ratsherr **Stieber** spricht sich gegen die Vorlage aus, der Änderungsantrag werde ebenfalls abgelehnt. Der im Dezember 2023 gefasste Beschluss, Mittel für die Planung in den Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Jahr 2025 einzustellen, werde dahingehend konkretisiert, dass eine Planung zügig umgesetzt werde. Eine erneute Prüfung zur Dimensionierung bzw. Verortung des Schwimmhallenneubaus sei damit ausgeschlossen. Sowohl die Fraktion der SDP als auch die der Grünen seien von der Machbarkeit nicht überzeugt gewesen, sodass eine Neuplanung notwendig sei. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Stadt und Stadtwerken dürfe nicht überbelastet werden.

Ratsherr **Schwanke** spricht sich ebenfalls gegen die Vorlage aus, schließt sich den Worten von Ratsherrn Stieber an und die wirtschaftliche Situation habe sich grundlegend verändert. Ratsherr Dr. **Kubetschek** wirbt für die Zustimmung zum Änderungsantrag der Fraktion Projekt NB.

Ratsherr **Hanson** bringt den Änderungsantrag zur Vorlage ein und bittet um Zustimmung. Die finanziellen Auswirkungen auf Stadt und Stadtwerke seien enorm und nicht absehbar. Er mahnt die drohende, zu entrichtende Körperschaftssteuer auf die Planungsleistungen an. Diese seien bei der Planung der „Vier-Tore-Therme“ ebenfalls fällig gewesen. Somit würden sich die veranschlagten Kosten für Planungsleistungen deutlich erhöhen. Die im Jahr 2021 angenommenen Kosten für einen Schwimmhallenbau hätten sich zwischenzeitlich deutlich erhöht.

Ratsherr **Giermann** wirbt für die Vorlage und bittet um Zustimmung. Er weist auf die breite Zustimmung der Öffentlichkeit, welche sich auch in den vorliegenden Stellungnahmen von Verbänden niederschlägt. Neben der Nutzung durch Vereine und Schulen sei auch das bisher stark eingeschränkte Angebot des öffentlichen Schwimmens zu berücksichtigen.

Ratsfrau **Schöler** wirbt für die Vorlage und betont, dass es sich hier lediglich um Planungsleistungen handele, die für eine weitere Umsetzung notwendig seien.

Ratsherr **Großmüller** spricht sich gegen die Vorlage aus und weist auf die finanziellen Risiken hin.

Ratsherr **Herrmann** beantragt die Schließung der Rednerliste.

Ratsherr **Reinders** spricht sich für die Vorlage aus. Nach den langwierigen Vorbereitungen und Beratungen sei eine konkrete Planung der nächste notwendige Schritt.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** spricht sich gegen die Vorlage aus. Eine neue Schwimmhalle sei wünschenswert, jedoch nicht schnellstmöglich, sondern nach Abwägung der aktuellen Situation.

Stadtpräsident **Gesswein** räumt eine Pause von 17:10 Uhr bis 17:23 Uhr ein.

Es erfolgt die namentliche Abstimmung des Änderungsantrages Nr. 2.

**Abstimmungsergebnis:** Der Änderungsantrag wird mit 4 Dafürstimmen, 27 Gegenstimmen und 5 Stimmenthaltungen abgelehnt.  
→ Anlage 3 zum Protokoll

Es erfolgt die namentliche Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:** Die Vorlage wird mit 17 Dafürstimmen, 10 Gegenstimmen und 9 Stimmenthaltungen beschlossen.  
→ Anlage 4 zum Protokoll

**Beschlusnummer:** STV 2/15/2024

**TOP 16 Grundstückskauf Grundschule West**  
**Vorlage: BV/VIII/0072**

Ratsherr **Giermann** bringt die Vorlage ein. Die der Pressemitteilung der Hochschule angegebene Einigung sei nicht zufriedenstellend. Nach derzeitigem Kenntnisstand sei ein Neubau südlich der jetzigen Grundschule parallel zum Schulbetrieb nicht möglich. Auf der nördlichen Fläche sei ein deutlich modernerer und ansprechenderer Schulneubau möglich.

Ratsherr Dr. **Kubetschek** spricht sich gegen die Vorlage aus. Der Hochschulcampus würde in seiner Homogenität durch einen Schulneubau unterbrochen. Eine Erweiterung der Hochschule sei damit nicht mehr möglich. Der Schulneubau sei westlich des jetzigen Campus an der Rostocker Straße vorteilhafter verortet. Die Ansiedlung weiterer Schulen sei hier ebenfalls möglich.

Ratsherr **Stieber** stellt den schriftlichen Änderungsantrag, den 2. Beschlusspunkt zu streichen und im 1. Beschlusspunkt die Formulierung: „... ohne Einbeziehung der Neubrandenburger Hochschulgremien...“ zu streichen.

Ratsherr **Bromberger** macht sich den Änderungsantrag der Fraktion SPD/Grüne für die Fraktion CDUplus zu eigen, nachdem Ratsherr **Stieber** auf die Änderung im ersten Beschlusspunkt verzichtet.

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Die Vorlage wird mit 31 Dafürstimmen und 5 Gegenstimmen beschlossen.

**Beschlusnummer:** STV 2/16/2024

**TOP 17 Mehr Sicherheit für unsere Bürger**  
**Vorlage: BV/VIII/0057**

Die Vorlage wird vom Einreicher zurückgezogen.

**TOP 18 Verbesserung der Arbeitsleistung und Effizienz der Angestellten der Stadtverwaltung**  
**Vorlage: BV/VIII/0058**

Die Vorlage wird vom Einreicher zurückgezogen.

**TOP 19 Verbot von Werbung mit homosexuellen Inhalten und Bildern im Bereich des Schulwesens, an Schulen und auf Spielplätzen zum Schutze der Kinder vor sexueller Beeinflussung und zur Gewährleistung der sexuellen Selbstbestimmung**  
**Vorlage: BV/VIII/0059**

Die Vorlage wird vom Einreicher zurückgezogen.

- TOP 20      Überarbeitung des Mietspiegels in Neubrandenburg unter besonderer Berücksichtigung von Alt- und Neubauten**  
**Vorlage: BV/VIII/0060**

Die Vorlage wird vom Einreicher zurückgezogen.

- TOP 21      Einrichtung von Jugendclubs, im Stil der 90er Jahre als geschützte Räume für Jugendliche**  
**Vorlage: BV/VIII/0061**

Die Vorlage wird vom Einreicher zurückgezogen.

- TOP 22      Genderverbot in Neubrandenburg**  
**Vorlage: BV/VIII/0062**

Die Vorlage wird vom Einreicher zurückgezogen.

- TOP 23      Ausbau des Radweges zwischen Neubrandenburg und Sponholz (B 104) sowie Neubau eines Radweges zwischen Neubrandenburg und Friedland (B 197)**  
**Vorlage: BV/VIII/0063**

Die Vorlage wird vom Einreicher zurückgezogen.

- TOP 24      Einrichtung von Messerverbotzonen in Neubrandenburg mit verstärkten Polizeikontrollen**  
**Vorlage: BV/VIII/0064**

Die Vorlage wird vom Einreicher zurückgezogen.

- TOP 25      Entfernung der Regenbogenflagge auf dem Bahnhofsvorplatz**  
**Vorlage: BV/VIII/0065 – 1 Änderungsblatt**

Ratsherr **Großmüller** beantragt die Streichung des ursprünglichen Wortlautes der Beschlussvorlage. Allein über den Beschlusstext des Änderungsblattes solle abgestimmt werden.

**Abstimmungsergebnis:** Die Vorlage wird mit 15 Dafürstimmen, 11 Gegenstimmen und 8 Stimmenthaltungen beschlossen.

**Beschlussnummer:** **STV 2/25/2024**

- TOP 26      Beendigung der Vollstreckungen der Stadt Neubrandenburg für die Zwangsgebühren des Beitragsservice (ehemals GEZ)**  
**Vorlage: BV/VIII/0066**

Die Vorlage wird vom Einreicher zurückgezogen.

- TOP 27      Erstellung eines Präventionskonzepts zum Schutz von Kindern in Schulen, Vereinen und der Öffentlichkeit**  
**Vorlage: BV/VIII/0067**

Die Vorlage wird vom Einreicher zurückgezogen.

**TOP 28    Wirtschaftsplan des gemeinsamen Kommunalunternehmens IKT-Ost AöR  
für das Geschäftsjahr 2024  
Vorlage: INF/VIII/0008**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 29    Wirtschaftsplan 2024 der FLB - Friedländer Bahn - GmbH (FLB)  
Vorlage: INF/VIII/0010**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 30    Dringlichkeitsentscheidung über die Annahme einer Sachzuwendung der  
Mecklenburgischen Versicherungs-Gesellschaft a. G. - Sachzuwendung in  
Form einer Bronzeplatte für den Neubrandenburger Walk of Sport zur  
Ehrung der Sportlerin Bärbel Madaus (geb. Köster)  
Vorlage: BV/VIII/0073 – 1 Änderungsblatt**

**Abstimmungsergebnis:** Die Vorlage wird mit 32 Dafürstimmen und 2  
Stimmenthaltungen beschlossen.

**Beschlusssnummer:**        **STV 2/30/2024**

**TOP 31    Erhaltungssatzung für das Gebiet der Innenstadt der Vier-Tore-Stadt  
Neubrandenburg  
hier: Beschluss zur Neuauflistung der Erhaltungssatzung  
Vorlage: BV/VIII/0029**

Ratsherr Dr. **Kirchhefer** spricht sich für die Vorlage aus. Die Vorlage mache die Stadt mit  
Hinblick auf den Verkehr sicherer und moderner.

**Abstimmungsergebnis:** Die Vorlage wird mit 33 Dafürstimmen beschlossen.

**Beschlusssnummer:**        **STV 2/31/2024**

**TOP 32    Neubaustandort der Grundschule Süd am ehemaligen Betonwerk  
Vorlage: BV/VIII/0009**

Ratsherr **Borchert** verlässt aufgrund seines Mitwirkungsverbotes den Sitzungsbereich für die  
Dauer der Abstimmung.

Ratsherr **Schröder**, Heiko, merkt zum Aufstellungsbeschluss an, bei der Planung die Größe  
der Turnhalle miteinzubeziehen und diese größer zu gestalten sowie eine vernünftige Zu-  
und Abfahrt zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:** Die Vorlage wird mit 34 Dafürstimmen beschlossen; eine  
Stimme befangen

**Beschlusssnummer:**        **STV 2/32/2024**

Stadtpräsident Gesswein stellt die Nichtöffentlichkeit her. Die anwesenden Gäste verlassen  
den Sitzungsraum.

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

gez. Thomas Gesswein  
Stadtpräsident

gez. Heike Witt  
Protokollantin